

## Dokumentarfilm

# MINERS SHOT DOWN

im Anschluß

**Gespräch mit Bischof Jo Seoka, Pretoria/Südafrika**

**Mittwoch, 29. April, um 19 h - [www.sanctclara.de](http://www.sanctclara.de)**

**im Ökumenischen Bildungszentrum *sanctclara* Mannheim, B 5,19**

Im August 2012 wurden in Marikana, eine der größten Platin-Minen Südafrikas, 34 Minenarbeiter von der Polizei erschossen. Sie streikten für höhere Löhne und bessere Arbeits- und Lebensbedingungen. Die Untersuchungskommission, deren Endbericht in den nächsten Wochen veröffentlicht werden soll, liefert dichtes Beweismaterial für die direkte und indirekte Mitverantwortung des Minenbetreibers, Lonmin, am Massaker.

Der mehrfach preisgekrönte Film „**Miners Shot Down**“ (85min, OmdtU) des südafrikanischen Regisseurs Rehad Desai schildert das – im TV live übertragene – Massaker aus der Perspektive der Arbeiter, die in den Massenmedien bisher vielfach zu Kurz gekommen ist ([www.minersshotdown.co.za](http://www.minersshotdown.co.za)).

**Bischof Jo Seoka** ist einer der drei Hauptrepräsentanten der MinenarbeiterInnen von Marikana, Er setzte sich bereits vor dem Massaker dafür ein, dass den Stimmen der Minenarbeiter\_innen Gehör verschafft wird und sich die Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Bergbau-Communities verbessern. Seoka ist zudem Leiter der Bench Marks Foundation, einer Organisation, die sich kritisch mit Praxen transnationaler Unternehmen auseinander setzt.

# MINERS SHOT DOWN